

Veranstaltungsreihe der
Gesellschaftswissenschaften
am Mörike Gymnasium:



Wie viel Ausland braucht der Mensch?

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19 Uhr

Mörike-Gymnasium Göppingen, Mensa (Haus Lutherstraße)

Julian Schwäble, Wirtschaftsingenieur, Stuttgart

Annika Wahl, Wäschenbeuren, leistete 2017-18 einen Freiwilligendienst

Wir leben in einer globalisierten Welt und sind in einem nie gekanntem Ausmaß unterwegs. Noch nie verreisten so viele Menschen so weit und so oft wie heute; noch nie lebten so viele Menschen fern ihrer Heimat wie heute; noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht aus ihrer Heimat wie heute.

Trotzdem oder gerade deswegen merken wir, wie wichtig es ist, einen festen Platz zu haben, einen Ort, „wo ich hingehöre“. Die Heimat, die Familie, das eigene Land gewinnen wieder an Bedeutung. Nicht wenige junge Leute wollen nicht dauerhaft weg sein „von zu Hause“ und wohnen auch während des Studiums in der „Pension Mama“. Ihnen genügt es, die Ferne vom Urlaub zu kennen.

Angesichts dessen stellt sich die Frage: „Wie viel Ausland braucht der Mensch?“ – gerade heute in einer globalisierten und durchmischten Welt.

Julian Schwäble, der 2003 am Mörike-Gymnasium das Abitur machte, zog es seit jeher „in die weite Welt“. Gleich nach seiner Schulzeit leistete er einen Freiwilligendienst in Uganda. Er wählte einen Beruf, der ihn kreuz und quer durch die Welt führt. Annika Wahl, Abitur am Mörike-Gymnasium im Jahr 2017, leistete ebenfalls einen Freiwilligendienst in Uganda und kehrte von dort im August 2018 zurück. Beide werden ihre Überlegungen zur Frage „Wie viel Ausland braucht der Mensch?“ vortragen und mit den Veranstaltungsteilnehmer/innen ins Gespräch kommen.

Eintritt frei.

Eine Veranstaltung des Mörike-Gymnasiums Göppingen, in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Göppingen, der Evangelischen Erwachsenenbildung Göppingen, der Katholischen Erwachsenenbildung Göppingen und der Initiative Eine Welt, Göppingen